

„Gemeinsam sind wir stark.“ - stark? Ist es nicht vielmehr so, daß wir, wenn wir Stärke *nötig haben*, damit anzeigen, daß wir bisher nicht gemeinsam gewesen sein können? „*Gemeinsamkeit*“: Das ist das Phänomenon des sich ankündigenden Meganthropos!-

Der Homo ludens hatte keinen Begriff von dem Worte „wir“ - „Wir“, das hat bei ihm „Natur“, „Erde“ oder sogar „Weltall“ bedeutet...-

Kirchen, Moscheen, Synagogen, hinduistische und buddhistische Tempel usw:
Das sind mir *Denkmäler* der menschlichen Geistesgeschichte;
oftmals leider auch der Geschichte der menschlichen Verirrungen.

Jahweh und Allah sind Mörder, ihre Projektionen Fragmente verirrten menschlichen Willens. Was sollen diese Fragmente mit dem Logos, der Quelle gemein haben?

Kann mir jemand begründen, inwiefern der Nazarener von Jahweh abstammen könnte? Weiß denn nicht jedes Menschenkind, daß es Ähnlichkeit mit Vater *und* Mutter aufweist?

Das Christentum stammt nicht aus dem Judentum, sondern es meinte aus dem Judentum zu stammen. Wie entstehen Meinungen? Irrtum Nietzsches.

Jahweh bedeutet per definitionem: „Ich bin, der ich bin“, d.h. derjenige Geist, der dem Homo faber sein Ich zu Bewußtsein bringt – Wie vertrakt nur, daß den Juden von Jahweh verboten wurde „Ich bin“ auch *auszusprechen*! Allen Individuierten wurden fortan *von ihren Eltern* Namen gegeben – doch keiner von ihnen wußte, wer „ich“ war... Die Einzelseelen waren nun zwar inkarniert, doch sie erkannten sich nicht – schon ging der Krieg los, worauf das große „Du sollst“ entstand – der *erste* ethische *Anspruch* des Menschen an sich selbst...
Folglich ist die elterliche Namensgebung für ihre Kinder Ausdruck eines urmenschlichen Zwiespalts: der Erkenntnis, nämlich, daß da „phänomenal viele“ sind, wobei dennoch nur ein Ich existiert...
Ich plädiere dafür, daß künftige Souveräne sich selber taufen, daß also der Vorname nicht mehr von den Eltern gewählt wird: Das wäre eine Souveränität *ab ovo*!

Mein Name ist Turnus Gleich. Ich habe mich im Alter von etwa 17 Erdenjahren getauft. Wahrscheinlich hätte ich es früher gekonnt, wenn es damals der Sitte entsprochen hätte.

Meine Tochter hat mir vor Jahren einmal verraten, daß sie mit ihrem Zweitnamen „Sophia“ sehr zufrieden sei, nur ihr erster Vorname gefiele ihr nicht so recht. Auch bei ihrer Geburt waren wir ja leider von lebensnahen Sitten noch weit entfernt...

Sitte - d.i. auf seine *Gemeinschaft* angelegte Projektion des Lebensausdrucks eines Volkes.
Sittengesetz – die Niederschrift dieser Projektionen oder die ungeschriebenen Gesetze der Indigenen.

Völkerrecht – die Niederschrift aller Sittengesetze Irthas, die einander nicht widersprechen:
Allianz Erde.

10.04.2017